

Helau Ihr Närrinnen und Narren, ich grüß Euch sehr,
ich wünscht wir hätten noch paar narrenfreie Tage mehr.
Doch heute morgen verriet mir mein Kalender,
es ist schon wieder der 11. November.

Ich steh hier zwar noch unverdrossen,
doch seh schon: ihr habt's längst beschlossen –
zu stürmen durch unser Rathausor,
als Narrenmacht zu obsiegen – wie bisher jedes Jahr zuvor!

Doch glaubt mir, leicht sollt' es dieses Jahr nicht sein,
denn alle Ämter stellten sich auf Gegenwehr ein!
Wir waren kreativ und haben klug geplant,
wie man die Narrenflut aus unserem Rathaus verbannt!
Barrieren und Hindernisse wurden aufgestellt,
damit das Rathaus nicht in Narrenhand fällt.

Das Ordnungsamt, ganz streng und klar,
stand vorneweg – so wie's schon immer war.
„Hier gilt die Ordnung, Paragraph für Paragraph,
wer lacht zu laut, der kriegt ne Straf!“
Doch als Ihr Narren machtet Eure Scherz',
hatte selbst das Ordnungsamt für Euch ein Narrenherz.

„Nur mit Termin!“, rief's **Bürgerbüro** voller Kraft,
„Ohne Nummer ziehen wird nix für Euch geschafft!“
Doch Narren brauchen keinen Schein –
die stürmen auch ohne einfach lachend rein!

Die Kämmerei rechnete und prüfte Soll und Haben,
doch ihr konntet's mit Humor ertragen.
Denn in der fünften Jahreszeit bleibts dabei,
trotz roter Zahlen bleiben Narren steuerfrei!

Die Kita Kunterbunt hätte am liebsten mit Pinsel, Glitzer, Farben bunt,
gemalt „Helau!“ auf jeden Grund.
Die Kleinen sangen, tanzten froh,
da fiel der Widerstand im Nu sowieso!
Und ganz toll dass Ihr Kinder alle heut' da seid,
macht Euch auf nen kräftigen Applaus dafür und im Anschluss Gummibärchen von uns allen bereit!

Das Bauamt, mit Zirkel und mit Plan,
sah sich den Angriff zunächst mal nüchtern an.
„So geht das nicht – kein Antrag da,
so halten wir die Narren fern, hurra!“
Doch als Ihr mit Pauken und Trompeten im Rathaus standet,
ward selbst Konfetti als Antrag akzeptiert und im Geschäftsgang gelandet!

Die EDV sperrte sofort das Netz, schaltete Firewall und Passwort ein,
doch Ihr Narren kamt einfach analog herein!
Steckt lachend in den Rechner Euren bunten USB,
seitdem tut unserer IT der Narrenvirus weh!“

Der Bauhof baute Barrikaden mit Schaufel, Tonne, Pflasterstein,
und dachte, so schließen wir uns vor den Narren im Rathaus ein.

Doch ihr kamt lachend, bunt geschmückt,
da waren selbst die bunten Barrikaden vom Bauhof schnell verrückt!

Die **Haustechnik**, Herr über Schrauben und das Licht,
dachte sich: „So leicht kommt Ihr hier rein nicht!“
Drehten am Schalter, der Aufzug streikte, die Tür blieb zu,
doch die Narren fanden ihren Weg trotzdem im Nu!
So gab die Haustechnik schließlich doch schnell auf,
und lachte mit beim Narrenlauf!

Die **Pressestelle** mit Blitzen, Stiften, Mikrofon in der Hand,
versuchte zumindest zu halten dem Narrensturm stand.
Doch seit das Konfetti flog und Helau erklang,
gibt's aus dem Rathaus Narrennews mit lautem Gesang!

Das **Vorzimmer** der Behördenleitung, treu und fein,
lässt eigentlich niemanden unkontrolliert herein.
Mit Kaffee, einem Lächeln und klarem Ton,
bewahrte es den Bürgermeister vor so manchen Ansturm schon.
Doch als die Narrenschar war charmant am winken,
mussten auch die Damen schnell einklinken:
„Na gut, dann kommt halt rein –
der Bürgermeister soll nicht der einzige Narr hier sein!“

Der **Erste Stadtrat** war meine letzte Geheimwaff' als Zugmarschall und Fastnachter pur,
kennt er schließlich nur zu gut die närrisch' Natur.
Doch er rief: „Ich kämpf nicht gegen meinesgleichen – das wär' ja Hohn,
und steh den Narren auch nicht im Weg zu ihrem Thron!“

So kämpfte zwar gegen die Narren jedes Amt mit Herz,
doch keiner hielt dem Frohsinn stand – mit unserer Abwehrstrategie gings steil abwärts!
Und so steh ich nun als Bürgermeister hier ganz klein,
muss leider eingesteh'n: Ihr kamt trotz aller Gegenwehr ins Rathaus rein.
Von heut' bis Aschermittwoch führt Ihr Narren unser Reich,
mit Frohsinn, Spaß und Lachen zugleich.

Mancher wird jetzt unken „Die Narren regier'n jetzt unser Rathaus?
Das ist doch auch sonst nur ein einzig Narrenhaus.“
Dabei wird hier für die Bürger fleißig geschafft – tagein, tagaus!
Dafür gibt's jetzt bitte von den Narren auch mal an die Verwaltung nen kräftigen Applaus.

Nun nehmt den Rathausschlüssel und haltet ihn gut,
ich bin sicher Ihr wisst, wie Ihr in dieser Kampagne unsre Stadt verwalten tut.
Ich verbknde das mit einem Dank an Euch, ihr Narrenleut',
die ihr uns bringt in der 5ten Jahreszeit so viel Freud'.
Ob auf der Bühn', im Zug oder im Saal,
ihr macht auch in dieser Kampagne das Jahr zum Karneval!

Rathaus und Stadt gehören jetzt den Narren,
zusammen lassen wir es heute richtig krachen!
Drum fühlt Euch jetzt hier im Bürgersaal wohl, es ist gedeckt,
zu Umtrunk mit Musik, Kreppel und nem Glas Sekt!
So schließ ich meine Verteidigung von diesem Bau,
mit einem dreifach donnernden Helau, Helau, Helau!